

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 71 (1945)
Heft: 6

Artikel: Was ist der Mensch?
Autor: Eddington, A.S.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-483342>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

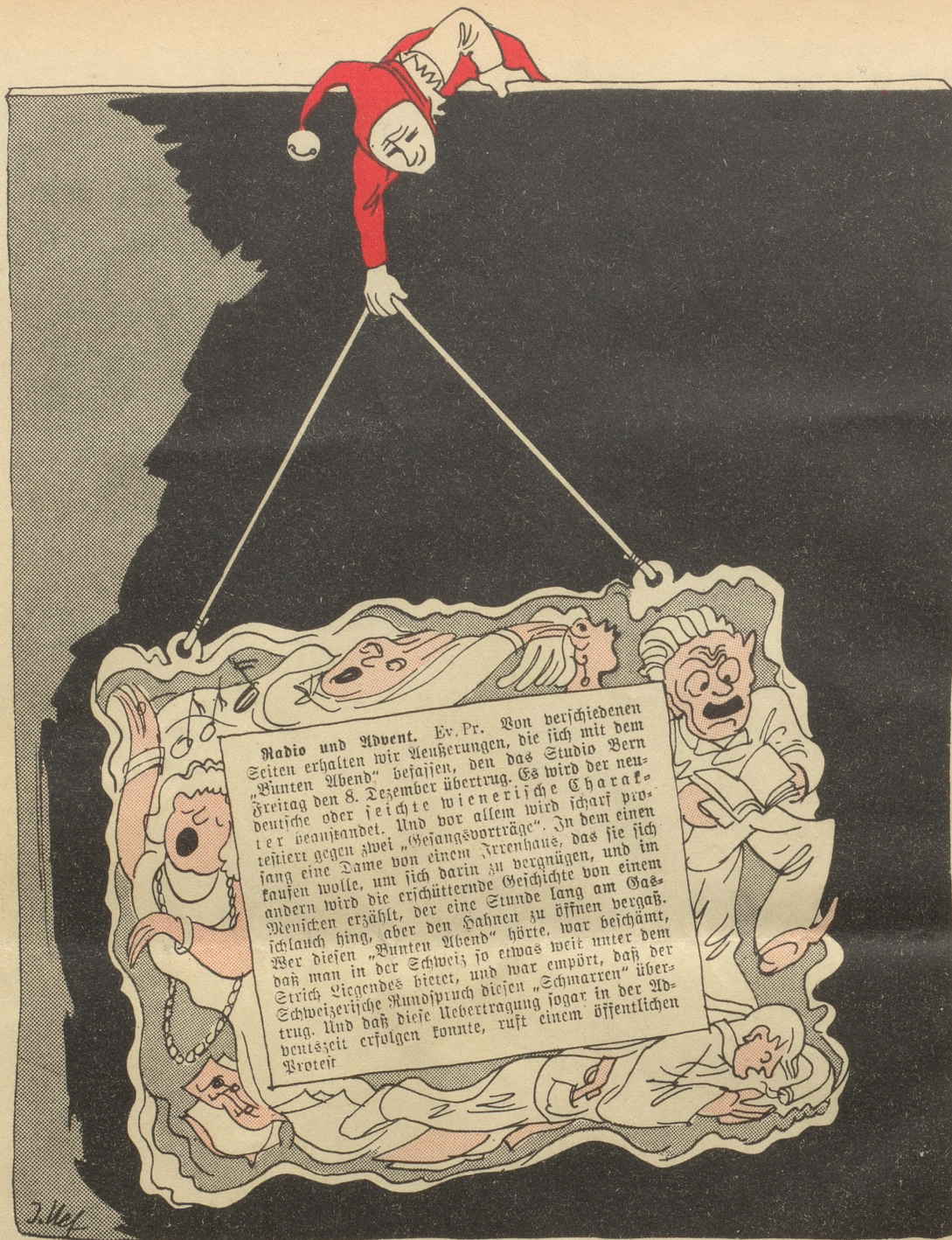
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Tiefer hängen!

Was ist der Mensch?

Nach allem, was wir heute wissen, ist es ein höchst seltener Zufall, wenn einem Stern das gleiche widerfährt, was die Entstehung des Sonnensystems veranlaßt hat. Es scheint, daß sich die Materie unter gewöhnlichen Umständen zu

großen Massen von äußerst hoher Temperatur sammelt, und daß die Bildung kleiner, kühler Himmelskörper, die für den Aufenthalt von Lebewesen geeignet sind, ein sehr seltenes Ereignis ist ... Infolge einer winzigen Störung in der Maschine — völlig belanglos für die Entwicklung des Weltalls — wurden ganz zufällig einige Stückchen Materie

von falscher Größe gebildet. Ihnen mangelt der reinigende Schutz einer hohen Temperatur oder die gleich wirksame, ungeheure Kälte des Raumes. Der Mensch ist eines der grauenvollen Ergebnisse dieses Versagens der antiseptischen Vorsichtsmaßnahmen.

A. S. Eddington:
Die Naturwissenschaft auf neuen Bahnen.